



Dienstag, 20. Dezember 1977

Blatt 3276

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Neue Außenstellen der Stadtinformation
Erster Kurs für Kostenrechnung beendet
Sophienspital: Neuer Leiter des Röntgeninstituts
Erste Automatische Tiefgarage Österreichs eröffnet
ÖVP-Schwerpunkt Stadterneuerung

Lokal:

(orange)

Keine Ehe- und Familienberatung während der Feiertage
Thermalbad Oberlaa zu den Feiertagen
Universitätsstraße und Maria Theresien-Straße wieder
befahrbar

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

neue aussenstellen der stadtinformation

1 wien, 20.12. (rk) die wiener stadtverwaltung erweitert ihr serviceangebot fuer den buerger. in zusammenarbeit mit der zentral-sparkasse werden nun weitere aussenstellen der stadtinformation in den zweigstellen der zentralsparkasse in floridsdorf

o am spitz

o in der grossfeldsiedlung und

o im einkaufszentrum strebersdorf

geschaffen.

bei persoenlichen besuchen werden in diesen aussenstellen auskuenfte ueber die zustaendigkeit, adressen und telefonnummern der behoerden der stadt erteilt, wuensche und beschwerden entgegengenommen und weitergeleitet und publikationen der stadtverwaltung ausgeteilt.

im gegensatz zur zentralen stadtinformation in der friedrich-schmidt-halle des wiener rathauses (eingang friedrich-schmidt-platz) koennen allerdings keine telefonischen auskuenfte gegeben werden. die telefonnummer der stadtinformation im rathaus: 43 89 89.

in den zweigstellen der zentralsparkasse wird ein schalter im kundenraum durch ein schild "stadtinformation" gekennzeichnet sein.

alle anregungen und beschwerden werden sofort an die zentrale stadtinformation weitergeleitet und von der zustaendigen abteilung behandelt.

floridsdorf ist mit der schaffung dieser drei aussenstellen der erste bezirk wiens, in dem dem buerger der weg ins rathaus erspart wird.

der 21. bezirk wurde deswegen allen anderen bezirken vorgezogen, weil die struktur in diesem teile wiens fuer diesen ersten versuch besonders geeignet erscheint.

falls sich diese einrichtung bewaehrt, werden im kommenden jahr einige andere bezirke ebenfalls aussenstellen der stadtinformation erhalten. (red)

0849

k o m m u n a l :

erster kurs fuer kostenrechnung beendet
75 absolventen erhielten ihre zeugnisse

2 wien, 20.12. (rk) im wappensaal des rathauses ueberreichte montag, gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r 75 absolventen des ersten ausbildungskurses fuer kostenrechnung fuer den bereich der wiener staedtischen krankenanstalten ihre zeugnisse.

der kurs - die teilnahme erfolgte auf freiwilliger basis - war ueber initiative des stadtrates im rahmen der verwaltungsakademie der stadt wien veranstaltet worden. die teilnehmer hatten dabei ein 80-stunden kursprogramm zu absolvieren, wobei sie auf dem gesamten sektor der kostenrechnung im krankenhaus - wie etwa der allgemeinen verwaltung, materialverwaltung, kueche, werkstaetten und apotheken - intensiv geschult wurden.

stadter nahm die zeugnisverteilung zum anlass darauf hinzuweisen, dass das gesundheits- und krankenhauswesen nur dann optimal gefuehrt werden koenne, wenn sichergestellt sei, dass die eingesetzten mittel auch oekonomisch verwendet werden. die kostenrechnung sei dafuer ein wichtiges instrument.

magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n unterstrich die notwendigkeit der fort- und weiterbildung und kuendigte in seiner eigenschaft als vorstandmitglied der ludwig boltzmann gesellschaft die gruendung eines eigenen institutes fuer krankenhausoekonomie an, mit dessen leitung dkfm. dr. siegfried w i l f l i n g betraut wird.

dr. wilfling bezeichnete wien als ein zentrum auf dem gebiet der krankenhausbetriebswirtschaftslehre. der start dazu erfolgte bereits im jahre 1974, als eine eigene projektgruppe kostenrechnung geschaffen wurde. mittlerweile ist die kostenrechnung bereits in drei staedtischen spitaelern eingefuehrt, ab 1978 wird mit der stufenweisen einfuehrung der kostenstellenrechnung im gesamten staedtischen krankenhausbereich begonnen.

an der zeugnisverteilung nahmen unter anderem oevp-stadtrat walter l e h n e r und der leiter der verwaltungsakademie osr. dr. karl t h e u e r teil. (21)

L o k a l :

=====

keine ehe- und familienberatung waehrend der feiertage

3 wien, 20.12. (rk) waehrend der kommenden feiertage entfallen in den ehe- und familienberatungsstellen der stadt wien die beratungen. in der beratungsstelle, 1, gonzagagasse 23, findet die letzte beratung, donnerstag, den 22. dezember, die erste beratung, montag, den 9. jaenner 1978 statt.

im 12. bezirk, meidlinger hauptstrasse 2, ist der letzte beratungstag, mittwoch, 21. dezember 1977, der erste beratungstag, mittwoch, 11. jaenner 1978.

telefonische anmeldungen fuer diese beiden beratungsstellen werden jeden montag bis freitag von 13.30 bis 15.30 uhr unter der telefonnummer 63 89 96 entgegengenommen.

in der familienplanungsstelle, 22, schroedingerplatz 1, findet die letzte beratung, mittwoch, den 21. dezember 1977, die erste beratung mittwoch, den 11. jaenner 1978 statt.

in der semmelweis-frauenklinik, 18, bastiengasse 36, bleibt die tagesberatung unveraendert, die abendberatung entfaellt am 20. und 27. dezember 1977 sowie am 3. jaenner 1978.

die familienplanungsstelle im wilhelminenspital, 16, montleartstrasse 37, hat dienstag, den 12. dezember 1977 die letzte beratung, die erste beratungsmoeglichkeit besteht wieder am 3. jaenner 1978.

in der familienplanungsstelle im elisabethspital, 15, huglgasse 1 - 3, fand die letzte beratung, montag, den 19. dezember 1977 statt, die erste beratungsmoeglichkeit besteht montag, den 2. jaenner 1978.

(z1)

0857

L o k a l :

=====

thermalbad oberlaa zu den feiertagen

5 wien, 20.12. (rk) das thermalbad der heilquelle oberlaa ist am 25. und 26. dezember sowie am 1. und am 6. jaenner zwischen 9 und 18 uhr, am 31. dezember zwischen 9 und 14 uhr geoeffnet. lediglich am heiligen abend muss man auf einen besuch verzichten. ansonsten ist die thermalschwefelquelle montag, freitag und samstag zwischen 9 und 21 uhr, dienstag, mittwoch und donnerstag zwischen 9 und 22 uhr, sonn- und feiertags zwischen 8 und 18 uhr geoeffnet. (and)

0927

L o k a l :

=====

universitaetsstrasse und maria theresien-strasse wieder befahrbar

6 wien, 20.12. (rk) weitere wesentliche erleichterungen im innerstaedtischen verkehr: ab mittwoch, 21. dezember, 20 uhr, werden die universitaetsstrasse in fahrtrichtung stadteinwaerts und die maria theresien-strasse wieder frei befahrbar sein. in fahrtrichtung stadtauswaerts steht die universitaetsstrasse bekanntlich bereits seit 1. dezember wieder dem verkehr zur verfuegung.

die universitaetsstrasse und die maria theresien-strasse waren wegen des baus der u-bahnlinie u 2 jahrelang gesperrt. nach beendigung der u-bahn-bauarbeiten wurde von der magistratsabteilung 28, strassenverwaltung und strassenbau, sofort die wiederherstellung der strassenflaechen in angriff genommen, betonte bautenstadtrat h a n s b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz". in der 400 meter langen universitaetsstrasse wurden mit einem kostenaufwand von 7,5 millionen schilling zirka 8.000 quadratmeter fahrbahnflaeche wiederhergestellt. in der 650 meter langen maria theresien-strasse von der schottengasse bis franz josefs-kai betraegt das ausmass der wiederhergestellten fahrbahnflaeche 7.500 quadratmeter, die kosten beliefen sich auf rund 6 millionen schilling.

die universitaetsstrasse fuehrt ab landesgerichtsstrasse mit drei fahrspuren stadteinwaerts. vor der schottenkreuzung erfolgt die auffaecherung auf fuenf fahrspuren: eine spur biegt links ab in die waehringer strasse richtung stadtauswaerts, zwei spuren fuehren in die maria theresien-strasse, die richtung augartenbruecke einbahn ist, ueber ebenfalls zwei spuren kann man ueber den ring in die schottengasse gelangen.

die maria theresien-strasse weist drei fahrspuren und eine parkspur auf. beim franz josefs-kai ergeben sich folgende verkehrsrelationen: nach rechts abbiegen in den franz josefs-kai, geradeaus ueber die augartenbruecke, auch ein linksabbiegen ist moeglich, da jedoch die rossauer laende ab tuerkenstrasse einbahn in richtung stadt ist, muss man am unteren ende der rossauer kaserne wieder nach links in die tuerkenstrasse abbiegen.

vom schottenring nach links zur augartenbruecke abzubiegen, ist in zukunft nicht mehr moeglich. autofahrer, die ueber diese bruecke wollen, muessen zeitgerecht in die maria theresien-strasse einbiegen. vom ring her ergeben sich folgende guenstige abbiegemoeglichkeiten: auf der schottenkreuzung, bei der hohenstaufengasse und bei der wipplingerstrasse. (we)

1014

k o m m u n a l :

oevp-schwerpunkt stadterneuerung

12 wien, 20.12. (rk) ohne auf ein stadterneuerungsgesetz warten zu muessen, koennte derzeit mit dem bau von 12.000 bis 15.000 wohnungen in stadterneuerungsgebieten begonnen werden. die finanzielle benachteiligung der stadterneuerung zieht sich jedoch durch alle zustaendigen ressorts. die forderung nach einer verstaerkten stadterneuerung war daher der schwerpunkt der wiener oevp in der budgetdebatte im wiener gemeinderat. diese bilanz zogen oevp-klubobmann praesident h a h n und klubsekretaer stadtrat dr. g o l l e r diensttag in einem pressegespraech.

ein thema, das nach ansicht der oevp zu wenig beachtung fand, ist die finanzierung der reichsbruecke. da sowohl im bund als auch in der stadt wien die kassen leer sind, sei, so praesident hahn, die finanzierung noch immer ungewiss. (sei)

1315

sophienspital:

neuer leiter des roentgeninstituts

8 wien, 20.12. (rk) im sophienspital wurde diensttag doz. dr. emmerich d e i m e r von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r als neuer vorstand des roentgeninstituts in sein amt eingefuehrt. dr. deimer war von 1955 bis 1967 assistent an der medizinischen abteilung des wiener allgemeinen krankenhauses und ist seit 1967 oberarzt am roentgendiagnostischen institut der universitaet wien. er tritt die nachfolge des im mai dieses jahres verstorbenen dr. walter g r u b e r an. (and)

1149

k o m m u n a l :

=====

erste automatische tiefgarage oesterreichs eroeffnet
umweltfreundlicher prototyp fuer tiefgaragen in dichtverbautem gebiet

11 wien, 20.12. (rk) die erste vollautomatische tiefgarage oesterreichs, die rund um die uhr ohne bedienungspersonal - elektronisch gesteuert - benuetzt werden kann, wurde diensttag von vize-buergermeister hubert p f o c h in wien-leopoldstadt, lilienbrunnungasse, eroeffnet. die garage wurde auf staedtischem grund gebaut, die stadt wien stellte das baurecht einer kommanditgesellschaft auf achtzig jahre zur verfuegung.

pfoch betonte, dass diese neue form der tiefgarage erprobt werden soll, weil sie umweltfreundlich, wirtschaftlich ist und auch auf kleinstem raum errichtet werden kann. sie koennte vor allem im dichtverbauten gebiet einen beitrag zur loesung des parkraumproblems darstellen.

das neuartige an der garage ist, wie der geschaeftsfuehrer der kommanditgesellschaft hans b a y e r erklarte, dass sie in selbstbedienung ohne personal betrieben wird. fuer fahrzeug und fahrzeuglenker gibt es groesste sicherheit, da praktisch niemand den unterirdischen abstellraum betritt: das auto faehrt in das nur knapp 30 quadratmeter grosse einfahrtshaeuschen, kommt dort auf einer palette zu stehen, die sich automatisch absenkt, nachdem der fahrer das einfahrtshaus verlassen hat. in der unterirdischen garage steht das fahrzeug auf einer art paternoster-abstellflaeche. die zurueckrufung des autos dauert maximal 100 sekunden. umweltfreundlich ist die anlage, weil praktisch keine abgase entstehen. oberhalb der garage kann wieder eine gruenflaeche angelegt werden.

der bau ist an stellen moeglich, wo tiefgaragen bisher nicht denkbar sind - in engverbautem gebiet, in lichoefen, in kleinen gruenanlagen, unter kinderspielplaetzen und eventuell im "keller" eines wohnhauses. dabei kommt besonders zum tragen, dass fuer diese tiefgarage nur ein drittel der kubatur herkoemmlicher garagen benoetigt wird. fuer die garage in der lilienbrunnungasse in der 40 pkw platz haben, wurde lediglich eine grundflaeche von 320 quadratmeter benoetigt.

die baukosten sind etwa so gross wie bei anderen tiefgaragen. sie betragen pro stellplatz 130.000 s. als organisationsform wurde die kommanditgesellschaft gewaehlt. die stellplatzbenuetzer treten als kommanditisten in die gesellschaft ein und zahlen den baukostenanteil. der stellplatz ist damit gewissermassen ihr eigentum. es ist keine miete zu bezahlen, sondern lediglich monatlich der betriebskostenbeitrag von ca. 120 s. (smo)

1312

Wien, 21. Dezember 1977

Blatt 3285

Bitte in der "Rathaus-Korrespondenz":

Wien: Reichsbrücke: Baubeginn erfolgt nach den Feiertagen
 (1977) Weihnachtswünsche der Bauerschaft für den Bauherrn

Wien: Mittel: In Weinreben kein sportlicher Ablauf in Mülltrennung
 (1977) Die Museen der Stadt Wien zur Weihnachtszeit
 Auch während der Feiertage hat viel Hilfe
 Höhe Wand-Wiese bestens präpariert

Wien: Wien: Beschäftigtenrat in Dezember
 (1977)

Chief von Dienst: 42 600/2071 (Bürozeit)
 von 7.30 bis 16.30 Uhr, 14. bis 17 Uhr, 18
 12 bis 17 Uhr, Straße 201, 1040 Wien